



CDU KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

04. Juni 2019

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag zu TOP II.26 Schulschwimmen stärker fördern und diesbezüglichen Antrag der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Willsch,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgende Änderung und Ergänzung des SPD-Antrages:

Der Kreisausschuss möge bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2020 und in den darauffolgenden Jahren die Kostenbeiträge für das Schulschwimmen im Rheingau-Taunus-Kreis voll kostendeckend veranschlagen.

Ebenso soll für die Nutzung der Freibäder für das Schulschwimmen im Rheingau-Taunus-Kreis, analog zu den Hallenbädern, eine Kostendeckung anhand einer Referenzberechnung ermittelt und durch entsprechende Veranschlagung im Haushalt sichergestellt werden.

Begründung

Der Rheingau-Taunus-Kreis soll die Kosten, die für das Schulschwimmen im Rheingau-Bad in Geisenheim, im Tournesolbad in Idstein und in den Freibädern entstehen, voll übernehmen und den Betreibern erstatten. Konkret bedeutet dies, dass die Zuwendungen für die Nutzung der beiden Hallenbäder entsprechend der vorliegenden Kostenkalkulation aus Geisenheim (Referenzberechnung für Hallenbäder) und auf der Basis der aktuellen Schülerzahlen erhöht werden: um rund 69.000 Euro auf 99.000 Euro pro Jahr für das Rheingau-Bad und analog um rund 48.000 Euro auf 98.000 Euro für Idstein. Im nächsten Schritt ist die Kostendeckung anhand einer Referenzberechnung auch für die Nutzung der Freibäder für Schulschwimmunterricht sicherzustellen. Das Schulschwimmen ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die eine lebenswichtige Grundfähigkeit lehrt. Der Kreis muss hier seine Aufgabe

wahrnehmen und die Standortsicherung, aber auch die Gleichbehandlung zwischen Hallen- und Freibädern im Blick behalten.

Da der Kreis als Schulträger die Aufgabe hat, das Schulschwimmen sicherzustellen, geht es nicht an, dass er weiterhin nur einen Teil der Kosten erstattet und die Städte und Gemeinden, welche Schwimmbäder betreiben, die finanzielle Lücke schließen müssen.



Andre Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion